

EINE BEILAGE VON

swissfundraising+

NEWS

Award: Wir suchen die Besten

EDITORIAL



➤ **Roger Tinner,**
Geschäftsführer
Swissfundraising

Durchschnittlich fast jede zweite Woche findet in diesem Jahr ein Anlass von Swissfundraising für die Mitglieder statt: Der Veranstaltungskalender auf unserer Website umfasst jetzt zu Jahresbeginn schon über zwei Dutzend Events – angefangen von den Swissfundraising-Erfa-Treffs über Seminare und BR-Treffs bis hin zum SwissFundraisingDay. Dabei engagieren sich neben Vorstand und Geschäftsstelle zehn weitere Personen für Swissfundraising-Anlässe, und zwar ehrenamtlich. Mit der Vorstellung der Erf-Treff-LeiterInnen in dieser Beilage verbinden wir unseren herzlichen Dank für dieses grosse Engagement!

Am 5. Juni 2014 werden in feierlichem Rahmen die beste Fundraising-Aktion sowie Fundraising-Innovation der Schweiz ausgezeichnet. Bis zum 15. Februar können Vorschläge eingereicht werden.

Einzelpersonen, NPO oder Agenturen können in beiden Kategorien Vorschläge einreichen:

Bei der Fundraising-Aktion sind sämtliche Kampagnen und Aktionen mit kommunikativer Ausstrahlung am Markt sowie klaren Fundraising- oder Mobilisierungszielen gemeint. Der Erfolg am Markt ist in dieser Kategorie das bahnbrechende, wegweisende Moment und entscheidene Kriterium.

Unter der Kategorie Fundraising-Innovation laufen kommunikative Massnahmen sowie für den Schweizer Markt neue Techniken, Ansätze und Taktiken. So kann ein

Instrument oder ein Kanal wie z.B. SMS-Spenden ebenso eingereicht werden wie eine besonders innovative Kanalwahl, eine neue Form von Sprache oder Bildeinsatz. Als Messkriterien gelten vor allem die bisherigen Standards in den jeweiligen Disziplinen. In dieser Kategorie geht es um Neuerungen und neue Wege und die damit eingeleitete Bewegung und Dynamik am Markt.

Zur Beurteilung und Einschätzung in beiden Kategorien werden weitere Informationen abgefragt. Wichtig bei der Fundraising-Aktion sind u.a. Ziel-Definition und -Erreichung, verfügbares Budget, nicht-finanzielle Erfolge. Bei der Fundraising-Innovation wollen wir von Ihnen wissen, was eben diese am Markt ausgelöst hat, welche Standards übertroffen wurden und welche Erfolge erreicht wurden.

Machen Sie mit und reichen Sie jetzt Ihre Vorschläge ein!

Die Unterlagen dazu finden Sie auf www.swissfundraising.org/award

Die Swissfundraising- Erfa-Treffs und ihre LeiterInnen

Zehn Fundraiserinnen und Fundraiser engagieren sich ehrenamtlich für die Swissfundraising-Erfa-Treffs. Sie planen und organisieren diese für Sie. An dieser Stelle danken wir den Erfa-Treff-LeiterInnen ganz herzlich und möchten sie Ihnen hier gerne kurz vorstellen.

Die Swissfundraising-Erfa-Treffs finden inzwischen in fünf Städten statt, wo sich die ansässigen, aber je nach Thema auch FundraiserInnen aus anderen Regionen insgesamt rund 20 Mal pro Jahr treffen können. Unterstützt von der Geschäftsstelle, tragen an diesen Standorten ehrenamtlich tätige FundraiserInnen die Verantwortung.

Erfa-Treff Basel



Andreas J. Cueni ist unabhängiger Fundraising-Spezialist, Berater und Dienstleister. Im Fundraising professionell aktiv seit 1995, selbständig seit 2001. Mitglied bei Swissfundraising ist er seit 1995. Er sagt: «Dem

Nonprofit-Bereich dienen und doch messbare Resultate liefern – das fasziniert mich am Fundraising.»



Lucas Gerig ist Co-Leiter des Erfa-Treffs in Basel. Er ist Mitglied bei Swissfundraising seit Gründung und so lange kümmert er sich auch ums Fundraising des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kanton Basel-Stadt.

Der nächste Erfa-Treff in Basel findet am 27. März statt.

Erfa-Treff Bern



Guido Frey ist Inhaber und Geschäftsführer der Consultantova & Fundraising GmbH. Er ist seit 2000 Mitglied bei Swissfundraising, ein Jahr zuvor startete er im Fundraising. Sein Fundraising-Motto lautet: «FundraiserInnen sind Brückenbauer: Brücken zwischen Wollen und Können, hin zur Wirkung – Brücken des Vertrauens für eine etwas bessere Welt.»

Der nächste Erfa-Treff in Bern findet am 25. Februar statt.

Erfa-Treff Luzern/ Zentralschweiz

Der jüngste Erfa-Treff in Luzern wird von drei Ehrenamtlichen organisiert und geleitet:



Regina Hauenstein arbeitet als Fundraiserin bei Inter-team. Sie ist im Fundraising aktiv seit 2005 und seit 2008 Mitglied bei Swissfundraising. Ihr Motto: «Überzeugen aus Überzeugung».



Christoph Meyer ist Projektleiter NPO bei der one marketing services AG in Zürich. Er ist seit etwas über 10 Jahren im Fundraising aktiv und genau so lange Mitglied bei Swissfundraising. Sein Motto lautet: «Lass uns Menschen begeistern, zu helfen.»



Daniel Galliker ist Leiter Direktmarketing bei Caritas Schweiz. Seit 2001 ist er im Fundraising aktiv und Swissfundraising-Mitglied seit 2009. Sein Fundraising-Motto: «Menschen zu

helfen sollte keine Pflicht sein, sondern Freude machen.»

Der nächste Erfa-Treff in Luzern findet am 18. Februar statt.

Erfa-Treff St.Gallen/ Euregio Ostschweiz



Marc Wilmes ist seit 1996 im Fundraising aktiv. Er ist geschäftsführender Partner bei Erwin R. Müller & Partnerinnen AG. Mitglied bei Swissfundraising ist er seit 2004. Sein Fundraising-Motto: «Das Geld liegt auf der Strasse – man muss sich aber bücken um es aufzuheben!»

Der nächste Erfa-Treff in St. Gallen findet am 19. März statt.

Erfa-Treff Romandie (Lausanne)



Basile Gaillard arbeitet bei Medair Suisse und ist seit 2010 im Fundraising aktiv. Ein Jahr später wurde er Mitglied bei Swissfundraising.

Sein Fundraising-Motto: «Lever des fonds c'est fonder des ponts.»

Erfa-Treff Zürich



Nicole Kayser ist eine von zwei Leiterinnen des Erfa-Treffs in Zürich. Sie arbeitet bei der Kayser Gadmer GmbH. Sie ist im Fundraising aktiv seit 2003 und Swissfundraising-Mitglied seit 2009. Ihr Motto lautet: «Immer schön dranbleiben und nicht aufgeben» Die zweite Erfa-Leiterin in Zürich ist Rahel Gerber, zuständig für Major Donors beim WWF Schweiz. Aktuell befindet sie sich in Elternzeit.

Der nächste Erfa-Treff in Zürich findet am 13. Mai statt.

Wir freuen uns, Sie auf dem nächsten ERFA-Treffen begrüßen zu dürfen. Bitte beachten Sie auch den Veranstaltungskalender auf www.swissfundraising.org – oder einfach QR-Code scannen. Hier finden Sie immer alle aktuellen Termine und Themen.

SwissFundraisingDay am 5. Juni 2014

Er ist schon seit ein paar Jahren der Treffpunkt der Schweizer Fundraising-Szene: Der ganz-tägige SwissFundraisingDay findet auch dieses Jahr wieder im Kursaal Bern statt, diesmal am Donnerstag, 5. Juni 2014.

Der bewährte Programm-Ablauf mit Einstiegsreferat zu Beginn, Workshops vor der Mittagspause, Mittagsreferat, Fallbeispielen aus NPO und dem Schlussreferat wird beibehalten. Neu findet nach einem kurzen Apéro ab 17.30 Uhr die Verleihung des Swissfundraising Awards in zwei Kategorien statt (vgl. Seite 1).

Durch das Programm führt diesmal Röbi Koller, der bekannte Fernsehmoderator, der sich persönlich auch für NPO engagiert. Auch die weiteren Beteiligten – ReferentInnen wie LeiterInnen der Workshops – sind ausgewiesene Fachleute: Programm und Anmeldung wie immer online unter der Adresse www.swissfundraisingday.ch.

Swissfundraising?

Be part of it!

Seit 2013 ist sie im Swissfundraising-Vorstand: Felizitas Dunekamp – von Freundinnen und Kollegen liebevoll «Fé» genannt. Sie ist Leiterin Fundraising bei der Krebsliga Schweiz in Bern.

Wie bist Du zum Fundraising gekommen?

Als ich 1998 in die Schweiz gekommen bin, habe ich mich beruflich umorientieren wollen. Ich kam aus der Luxusgüterbranche, und für mich als Vollblutverkäuferin war der Sprung ins Fundraising zwar zufällig, aber auch logisch – ist es doch ähnlich, ein gutes Gefühl zu «verkaufen».

Warum engagierst Du Dich bei Swissfundraising?

Als ich 2002 als Fundraiserin anfang und in meinem Umfeld erklärte, was ich tue, war die regelmässige Antwort: «Ach, Du bist die Bettelbriefschreiberin.» Fundraising war nicht bekannt und hatte in den Organisationen einen niedrigen Stellenwert. Wie wichtig das Fundraising-Marketing für die einzelne Organisation ist, wie abhängig sie von den Erfolgen sind, dass daraus Projekte und auch ihre eigenen Personalkosten vorfinanziert werden, hat viel Auf-

klärungsarbeit gebraucht. Schon damals habe ich mir mehr Unterstützung von Swissfundraising gewünscht und bin froh, dass sich mittlerweile ohne mein Zutun schon vieles verbessert hat. Ich setze mich weiter dafür ein, dass der Beruf etabliert, bekannt und vor allem anerkannt wird und dass es sehr gute Aus- und Weiterbildungen und Austauschgefässe für Fundraiser gibt.

Was sollte für das Fundraising in der Schweiz verbessert werden?

Wir befinden uns in einem immer enger werdenden Markt – um nicht von Marktsättigung zu sprechen – und müssen immer mehr ins Marketing investieren, um unsere Marktanteile zu halten und damit die erforderlichen Mittel generieren zu können. Ich würde mir wünschen, dass Medien, die ZEWO und auch wir Fundraiser mehr Mut haben über Investitionen und Wirkung zu reden, als über phantastische Administrationskosten.

Welches sind aus Deiner Sicht die 3 wichtigsten Fundraising-Instrumente der kommenden Jahre?

Direct Mail wird, entgegen vieler gegenteiliger Meinungen, weiter das wichtigste Instrument bleiben. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Face-to-face-Aktionen zur



Dauerspendergewinnung. «To be part of it»-Spendenaktionen, Sponsorevents und weitere Anlassspenden werden zunehmen. Das Bedürfnis, mit dem Spenden auch etwas zu erleben, wird weiter wachsen. Hoffnungsvoll, aber auch skeptisch betrachte ich die Socialmedia-Aktivitäten. Derzeit bereiten sie den Boden, damit wir die jungen Menschen hoffentlich auch bald zu Spendern zählen dürfen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Swissfundraising, Oberer Graben 12,
Postfach 20, 9001 St.Gallen, info@swissfundraising.org, www.swissfundraising.org

Redaktion

Roger Tinner, Geschäftsführer Swissfundraising,
roger.tinner@swissfundraising.org;
Jan Uekermann, Projektleiter Swissfundraising,
jan.uekermann@swissfundraising.org

Erscheint als Beilage zum Fundraiser-Magazin

swissfundraising 